

Zuwachs bei den Nationalpark-Partnern

25 neue Betriebe, darunter auch erstmals Schutzhütten und Gasthäuser im Nationalpark wurden ausgezeichnet. Mittlerweile setzen 75 Beherbungs- und Gastronomiebetriebe sowie zwei Busunternehmen auf serviceorientierten und umweltbewussten Tourismus. "Unser gemeinsames Ziel ist, dass wir die Gäste, die in den Bayerischen Wald kommen, im höchsten Maß zufrieden stellen und sie von der Wildnis, die sie hier vorfinden, begeistern", erklärte Karl Friedrich Sinner, Leiter der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald den 25 Betrieben, die zur Auszeichnung als Nationalpark-Partner ins Waldgeschichtliche Museum nach St. Oswald gekommen waren. "Wie die Studie von Professor Job zeigt, kommt jeder zweite Gast wegen des Nationalparks in den Bayerischen Wald. Deshalb kooperieren wir auch gerne mit den Touristikern und nutzen die Synergien für die Region. Die Nationalpark-Partner sind nicht nur perfekte Gastgeber, was Tipps um beeindruckende Wanderwege oder Attraktionen wie den neuen und längsten Baumwipfelpfad der Welt betrifft. Sie sind auch immer aktuell informiert, um Antworten auf alle Fragen den Nationalpark betreffend geben zu können, auch über Themen wie die natürliche Waldverjüngung in den Hochlagen", betonte Sinner und freute sich über die vielen Neuzugänge. Sandra de Graaf und Britta Baums von der Nationalparkverwaltung informierten die neuen Partner in einem Rückblick über die zur Zertifizierung erfolgten Seminare und Exkursionen und gaben einen Ausblick auf die nächsten Treffen noch in diesem Jahr. "Sämtliche neuen Partner sind bereits auf der Homepage des Nationalparks unter der Rubrik "Nationalpark-Partner" integriert", sagte Sandra de Graaf. "Wir bitten Sie nun, das Logo auch auf Ihrer Homepage zu integrieren und mit uns zu verlinken". "Für uns ist es selbstverständlich, Nationalpark-Partner zu sein", sagt Gerd Rheinheimer, "immerhin war der Nationalpark für meine Frau und mich der Grund, vor drei Jahren aus der Pfalz hierher umzuziehen und das Waldgasthaus Scheuereck zu kaufen". Alois Zechmann, Umweltpädagoge in der Jugendherberge Waldhäuser, erwartet sich von der Mitgliedschaft mehr Gäste und freut sich, auch die Jugendlichen mehr an das Thema Wildnis heranzuführen und das Verständnis dafür zu stärken. Daniel Giffhorn vom Drei-Sterne-Hotel Antoniushof in Schönberg verspricht sich durch die Partnerschaft eine Stärkung der Gästebindung sowohl für die Region als auch für das eigene Haus. "Für uns ist der Nationalpark ein Leuchtturm für die Urlaubsdestination Bayerischer Wald. Deshalb ist es für uns wichtig, da auch Partner zu sein", sagt Frank von Schnurbein vom Forsthütten-Feriendorf Forstgut bei Regen. Mit dabei sind erstmals auch alle Schutzhütten. Das Lusenschutzhäus, das Waldschmidthaus am Rachen und das Falkenstein-Schutzhaus gehören nun auch zum Nationalpark-Partner-Netzwerk.

Bildunterschrift: 25 neue Nationalpark-Partner freuten sich gemeinsam mit Britta Baums, Sandra de Graaf und Nationalparkleiter Karl Friedrich Sinner (1. Reihe von rechts) über die Auszeichnung zum Nationalpark-Partner. Foto: Christian Binder

Weitere Informationen: <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>